

in den schmerzlichsten Tod, in den schmähslichsten Tod, alles aus Liebe zu euch, daß Er euch, lieben Kinder, aus allem Jammer und Elend möchte herausreißen; „Er hat sein Blut vergossen für euch arme Würmelein, euch damit zu erlösen von ewiger Angst und Pein,“ und euch das ewige Leben zu geben. Darum seyd ihr seine. Weil Er nun der Herr ist, und ihr seyd sein Eigenthum, „sein ererbtes Gut, erworben durch sein theures Blut,“ so habt ihr immer darauf zu denken, was Er, euer Herr und Heiland, gern von euch hätte. Alles, was Er befohlen hat, das ist für uns gut und heilsam, und wir haben es treulich zu beobachten und zu befolgen; denn Er ist der Herr, Er hat zu befehlen, und uns gebühret, gehorsam zu seyn: und der Ungehorsam ist die greulichste Sünde, woraus alles Unglück, Tod und Verdammniß hergekommen ist. Daher, lieben Kinder, müßt ihr ja nicht denken, es habe nichts zu sagen, wenn ihr auch einmal ungehorsam seyd. Nein, es mißfällt dem lieben Heiland, es betrübt Ihn, und es bringt euch Unsegen, es zieht euch allerhand unangenehmes und schwere Stunden zu. Daher habt ihr den lieben Heiland zu bitten, daß Er euch ein gehorsames Herz gebe. Erinneret euch oft an den Vers: „Herr Jesu! Dir leb' ich; Herr Jesu! Dir sterb' ich;“ mein ganzes Thun, mein ganzes Leben soll nur dahin gerichtet seyn, daß es Dir wohlgefalle. Ja, meine lieben Kinder, daß ihr dem Heiland angenehm seyn, und recht inne werden möget, daß Er seine Freude an euch hat, wenn Er sieht, wie gern ihr seinen Willen thut, das erbittet euch von Ihm. Da steht auch in dem Vers:

Herr